

Protokoll zur Arbeitssitzung vom Donnerstag, 25. Juni 2020

Ort: Bürgersaal, Langenzenn

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Teilnehmer: Hans Botzenhardt, Karin Botzenhardt, Petra Großer, Hans Klinner, Manfred Lochner, Karl Heinz Lödel, Silvia Merkouriou, Heidemarie Reuther, Herbert Weber;
entschuldigt: Wiebke Fleischmann (krank), Manfred Lober

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H. Klinner eröffnet die erste Arbeitssitzung nach der Corona-Pause. In der ausführlichen Vorabinformation wurden die wesentlichen Geschehnisse informell mitgeteilt und Beschlussvorlagen bereits übersandt.

TOP 2 Soziale Beratung

H. Klinner erläutert eingangs nochmals die Ausgangssituation. Dieser Punkt wird vertagt, da Sabine Pöllet wegen eines Trauerfalles nicht kommen kann. Am Montag, den 29. Juni wird das Gespräch mit Heidemarie Reuther und Hans Klinner nachgeholt. Über die Ergebnisse wird wieder berichtet. Die vom Seniorenrat in der Bürgermeister-Besprechung vom 03. April 2019 gemachten Vorschläge wurden bislang nicht umgesetzt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Arbeitssitzung vom 13. Februar

Das am 17. Februar übersandte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Kommunales und Stadt Langenzenn

4.1. Corona-Nachbetrachtung:

4.1.2. Masken-Verkauf: Die Masken-Ausgabe ist sehr gut gelaufen. Es wurden knapp 1.500 Exemplare an die Senioren im Kernort und in den Außenorten verteilt. Für den Seniorenrat bleibt nicht nachvollziehbar, dass sich die Stadt aufgrund unserer Anfrage und des Angebotes des Seniorenrates hier nicht aktiv mit eingebracht hat. Andere Kommunen haben sich aktiv an der Masken-Verteilung beteiligt, bzw. diese sogar kostenlos an die Bevölkerung über das Rathaus verteilt.

4.1.3. Bübla-Einstellung: H. Klinner informiert über den Vorgang und die Kommunikation mit dem Betreiber Stadtwerke und dem Bürgerbusverein. Der Seniorenrat stellt fest, dass hier ein größeres Problem entstanden ist, weil auch andere Fahrdienste die Lücke nicht schließen konnten. Probleme gab es bei der Bereitschaft der Fahrer und der Hygiene z.B. beim Rollatoren-Transport, etc. Eine Betriebsaufnahme ist nach der Fertigstellung des Kreisels in der Nürnberger Straße angekündigt. Andere Bürgerbus-Projekte in der Region laufen bereits seit längerem wieder.

4.1.4. Handwerker-Dienstleistungen nachgefragt: Im Seniorenrat wird über die aktuellen Anfragen beraten. Auch hier hat sich herausgestellt, dass professionelle Anbieter wie z.B. CM-Allround-Service, diese Dienstleistungen aus Kapazitätsgründen derzeit nicht anbieten. H. Klinner informiert über ein bereits länger bestehendes Projekt dazu in Fürth, das allerdings von hauptamtlichen Kräften betreut wird. Die Alltagsbegleiter in Großhabersdorf nehmen diese Aufgabe auch nur in sehr geringem Umfang wahr. Der Seniorenrat spricht sich dafür aus, eine Umsetzung in Langenzenn zu prüfen. Zu klären sind noch einige offene Fragen, wie z. B. Versicherungsschutz usw. H. Reuther und H. Klinner erklären sich bereit, die weiteren Vorbereitungen zu übernehmen.

4.1.5. Telefon-Hilfe und Nachbarschaftshilfe der Stadt: Während der Corona-Pandemie stand der Seniorenrat in regem Austausch mit Michaela Auer wegen der städtischen Hilfsaktion. H. Klinner hatte außerdem Kontakt zu den beiden Kirchengemeinden, dem VdK, der Nachbarschaftshilfe und den SF Laubendorf. Allgemein war die Situation, dass mehr Helfer als Hilfesuchende vorhanden waren. Einzelne Dienstleistungen (Fahrten, kleine handwerkliche Dienste, hauswirtschaftliche Leistungen, etc. konnten ungenügend erbracht werden). Die Pandemie hat nochmal die fehlenden sozialen Hilfen in Langenzenn fokussiert.

Auf Wunsch des Seniorenrates findet am 26. Juni ein Gespräch mit Michaela Auer und Barbara Bienk statt, um der Erfahrungen und Erkenntnisse aus den zurückliegenden Wochen auszutauschen.

Beschlussvorschlag: In den Gesprächen mit den Stadtratsfraktionen werden unsere Erfahrungen mit den zutage getretenen Defiziten eingebracht und nach Lösungen gesucht. Bei der Lösungssuche soll auch das Quartiersprojekt von uns einbezogen werden (evtl. Kooperation).

Dies wird einstimmig so beschlossen.

4.2. Kommunales

4.2.1. Aufarbeitung Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 21. November

Mit Schreiben vom 25. Januar wurde BM Habel gebeten eine Richtigstellung zu den falsch dargestellten Sachverhalten vorzunehmen. Am 13. März wurde nochmals per Mail an die ausstehende Erledigung des Schreibens vom 25. Januar erinnert. Am 29. März hat BM Habel geantwortet: „diese Frage steht hinter dem Gesundheitsschutz derzeit zurück, wenn es die Zeit zulässt werde ich mich damit beschäftigen.“ Seitdem wieder Stillschweigen.

Der aufgenommene Vorschlag aus den Fraktionsgesprächen, den Sozial- und Seniorenbeauftragten zu bitten, die inhaltliche Problematik nochmals als Antrag in den Stadtrat einzubringen, wurde vom Beauftragten in der alten Amtsperiode bis zum 30. April nicht verfolgt.

Nach Darstellung und Diskussion der Situation erfolgte der einstimmige Beschluss:

Der Seniorenrat hält seinen Beschluss aufrecht, dass im Stadtrat eine Richtigstellung und ein revidierter Beschluss erfolgen soll.

Der Bürgermeister wird an die ausstehende Erledigung mit Terminvorgabe erinnert. Falls dies nicht erfolgt, wird der Seniorenrat dies von sich aus als Antrag einbringen. In den Gesprächen mit den Fraktionen wird dies bereits thematisiert.

4.2.2. Kommunalpolitische Erwartungen

Nach Mail-Abfrage gab es zu dem Antrags-Entwurf „Einsetzung eines Sozial-Ausschusses mit Sitz für den Seniorenrat“ von den Seniorenratsmitgliedern keine Gegenstimme. Der Antrag wurde mit Schreiben vom 22. April an den Bürgermeister gesandt und zur Kenntnis an die Fraktionen gegeben. In der konstituierenden Stadtratssitzung am 7.5. wurde der Antrag genannt und vertagt. Ebenso in der Ferienausschuss-Sitzung am 24. Juni. Hier wurde von Stadträtin Evelyn Meier ein flammendes Plädoyer für einen Sozial-Kultur- und Bildungsausschuss gehalten ohne weitere nachfolgende Diskussion. Die Umsetzung ist für den Seniorenrat auch eine Frage für die anstehenden Gespräche mit den Stadtratsfraktionen

Zur weiteren generellen Fortsetzung wird einstimmig beschlossen:

Die AG Politik wird beauftragt, die weitere Umsetzung der Erwartungen an die Kommunalwahl 2020 zu übernehmen und zu begleiten mit fortlaufender Berichterstattung.

4.2.3 Neubeginn der Stadtratsperiode + Antrag Sozialausschuss

H. Klinner berichtet von der Ferienausschuss-Sitzung vom 24.06 (mit 60 TOP!), in der die Beratung über den Sozialausschuss wieder vertagt wurde, nachdem erst am 23.06. ein neuer GO-Entwurf an die Stadträte ging.

Der Sachstand zu den geplanten Gesprächen mit den Stadtratsfraktionen wird bekannt gegeben. Zur Teilnahme an den bereits terminierten Fraktionsgesprächen melden sich H. Reuther, KH Lödel, H. Klinner und K. Botzenhardt.

4.2.4 Satzungsänderung

H. Klinner informiert, dass die Stadtverwaltung keine Änderung der Seniorenrats-Satzung plant. Es wird einstimmig beschlossen: **Der Seniorenrat unternimmt wegen einer Satzungsänderung vorerst nichts. Das Wahlverfahren für die Neuwahl des Seniorenrates bleibt damit heuer unverändert.**

Es wird vorgeschlagen einen Entwurf für eine GO zu erstellen und im Herbst dem neu gewählten Seniorenrat zur Beratung vorzulegen.

4.2.5. Verwendung Denkmalplatz 4 als Seniorenbegegnungsstätte

Ein Problem ist lt. H. Klinner der nicht vorhandene behindertengerechte Zugang und die fehlende 2. Toilette. Von der Stadt wurde ein Grundrissplan angefordert. Im Feriausschuss am 24.06. wurde auf Antrag der FW-Fraktion die Prüfung der entsprechenden Verwendung beschlossen.

4.2.6. Quartiersprojekt

Für das verschobene Gespräch mit dem Diakonischen Werk werden inhaltliche Impulse gesammelt. U.a. werden genannt – ggf. in Kooperation:

- Freiwilligen-Börse
- generationenübergreifende Projekte
- Frühstückstreffen mit Kinderbetreuung
- Ausbau der Nachbarschaftshilfe
- Tagescafe / Brunch- oder Frühstückstreff – jetzt wo Cafe`s zuhaben ????
- Soziale Beratung /aufsuchende Sozialarbeit
- Kleinquartiersprojekt mit direkter Betreuung und Aufbau von Nachbarschaft
- Neubürger-Aktivitäten

An dem Gespräch werden H. Klinner, H. Reuther und M. Lober teilnehmen.

4.2.7. Bürgerhaus

Der Seniorenrat stellt den **Antrag auf Einrichtung eines freien WLANs im Bürgerhaus**. Dies wird einstimmig beschlossen.

4.3. Bürger-Anliegen

4.3.1. Bübla-Verbindung Vogelsiedlung/Teufelsgraben

H. Klinner berichtet über die Initiative von Herrn Rudolph und die bisherigen Ergebnisse. Nach Diskussion wird angedacht, evtl. eine Gesprächsrunde mit den Anliegern und den Stadtwerken als Bürgerbus-Betreiber zu organisieren.

4.3.2. Hallenbad-Preise

Bei den Stadtwerken wird nachgefragt, ob nicht wieder eine vergünstigte Seniorenkarte für das Hallenbad eingeführt werden kann.

TOP 5 Aktivitäten – Rückblick

Bei der Heringswanderung nach Kirchefembach waren 26 Teilnehmer dabei. Inzwischen liegt auch die Abrechnung zum letzten Seniorenkino vor (Defizit 38,61). Diese Vorgehensweise von B. Plücker war mit der AG Seniorenkino in keinster Weise abgesprochen.

TOP 6 Vorschau – Planung weiterer Aktivitäten

6.1. Vollversammlung: Termin 01. Oktober wurde von der Stadt bestätigt.

Der Rechenschaftsbericht könnte sich über die gesamte 3-jährige Amtsperiode erstrecken, zumal für 2020 durch Corona eine deutliche Behinderung der Arbeit entstand. Ein Entwurf wird von H. Klinner möglichst bis zur nächsten Arbeitssitzung erstellt.

6.2. Planung weiterer Aktivitäten

Grundsätzlich ist für alle Veranstaltungen und Aktivitäten ein Hygiene- und Gesundheitsschutz-Konzept zu erstellen. Von den staatlichen Behörden wird auf die örtlichen Gesundheitsämter verwiesen. Der zuständige Mitarbeiter ist seit Tagen nur über Mail erreichbar und kann kein Muster liefern. Das LRA hat an die örtliche Kommune verwiesen.

Aus dem Seniorenrat fühlt sich von den Anwesenden niemand in der Lage dies fachlich zu erstellen. Der Vorsitzende wird einen Entwurf fertigen. Dieser wird allen Neigungsgruppen als Auflage zugehen.

Alle Gruppen-Angebote werden nachfolgend einzeln beraten:

- Sprechstunde: Hat bereits wieder begonnen. Wird weitergeführt – vorerst nur mit Anmeldung – Desinfektionsmittel werden beschafft.
- Walken: Montag - beginnt am 20. Juli; Dienstag - Beginn am 30.06. mit Belehrung – Abstand – Kontaktverfolgungsliste
- Kurzwanderung: Termin im Juli noch offen, da Cafe Körber am Nachmittag noch geschlossen; mit Belehrung – Abstand – Kontaktverfolgungsliste
- Mittwochs-Wanderung mit 30 Personen: derzeit nicht möglich, Anfrage bei Gastwirtschaften steht noch aus– evtl. ab Oktober
- Kneipp-Wanderung: nicht möglich
- Swingolf ab 15.07. mit Belehrung – Abstand – Kontaktverfolgungsliste
- Kurzradl-Tour: ab 14.07; Belehrung – Abstand – Kontaktverfolgungsliste
- Samstags-Radtour: ab Sa. 11. Juli: Belehrung – Abstand – Kontaktverfolgungsliste
- Boccia: Termin 22. Juli: Belehrung – Abstand – Kontaktverfolgungsliste – ggf. Handschuhe – Desinfektionsmittel

Nicht möglich sind bis auf weiteres (da Hygiene- und Gesundheitsvorschriften nicht einhaltbar oder zu aufwendig, oder weil Senioren noch sehr vorsichtig mit der Annahme der Angebote wären):

- Computer-Kurse im WBG (vom WBG für dieses Schuljahr definitiv abgesagt)
- Spielenachmittag
- Tanzen mit und ohne Partner (fällt definitiv bis September aus)
- Tanz-Tee-Nachmittag: fällt vermutlich bis Ende 2020 aus
- Wirtshaussingen: fällt vermutlich bis Ende 2020 aus
- Ortsteil-Seniorentreffen fällt vermutlich bis Ende 2020 aus
- Seniorenkino (Termin für Neustart ungewiss; Öffnung der AWO-Cafeteria unklar; Gastro-Beschränkungen)
- Adventskranzbinden (Abstand, etc. – zu wenig Platz bei Silvia Raab?)
- Handarbeitstreffen (machen derzeit Sommerpause; Start im Oktober angedacht?)
- Kegeln: Hier hat Stadt ein Nutzungsverbot der Kegelbahn im Hallenbad verfügt
- Busreisen mit Städtetouren laut Fa. Wohlleb nun wieder möglich für Gruppen; weitere Klärungen noch notwendig ob z.B. Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen überhaupt stattfindet.....

Hier wird die generelle Entwicklung abgewartet, da monatlich neue Regelungen der Staatsregierung verkündet werden.

6.3 Präsentation des Seniorenrates im Stadtrat

Kurzdarstellung der Inhalte; Termin noch nicht bestimmt

6.4. AOK-GeWinn

Fortgang unklar, da wg. Corona auch allgemeiner Stillstand

6.5. VGN-Seniorenfahrkarte

Es erfolgt nähere Information über die Entwicklung in den letzten Wochen. Nach Diskussion wird einhellig vereinbart, das Seniorentagesticket weiter zu verfolgen. Als nächstes erfolgt die Abstimmung in der Region mit anderen Seniorenräten und ggf. auch anderen Initiativen (Sozialticket, etc.). Noch zu klären sind inhaltliche Fragen zum Bürgerentscheid: z.B. ob Landkreis-Bürger nur über Fragen des eigenen Tarifraumes votieren können oder auch über ein Gesamt-Verbunds-Ticket.

TOP 7 Sonstiges

Die übersandten Beschluss-Vorlagen werden einstimmig beschlossen:

Der Seniorenrat entsendet als stimmberechtigten Vertreter zur Landesdelegierten-Versammlung des LSVB Hans Klinner. Im Verhinderungsfall nimmt die Delegation Heidmarie Reuther war.

Zur LSVB-Delegierten-Versammlung Mittelfranken fahren als Langenzenner Vertreter Hans Klinner (stimmberechtigt), Heidmarie Reuther (Vertreter) und Karl Heinz Lödel (nicht stimmberechtigt)

Von einer Privatfamilie erhielt der Seniorenrat eine kleine Geldspende.

Wiebke Fleischmann wird aus Altersgründen bei der Neuwahl des Seniorenrates nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die weiteren Punkte aus der heutigen Sitzung werden aus Zeitgründen auf die nächste Arbeitssitzung am 30. Juli vertagt.

Langenzenn, den 28. Juni 2020



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin